



La Plaine > La Plaine

	La Plaine	0 h 00 min	
	Teppes de Verbois	0 h 25 min	
	Barrage de Verbois	1 h 10 min	
	Moulin-de-Vert	1 h 25 min	
	Cartigny	1 h 55 min	
	Avully	2 h 30 min	
	La Plaine	2 h 50 min	

Wanderung

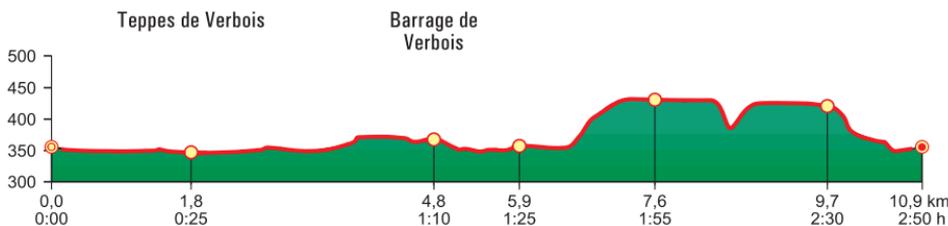
	T1
	mittel
	2 h 50 min
	10,9 km
	190 m
	190 m
	März - Oktober
	270T Genève

La Plaine

Moulin-de-Vert

Cartigny

Avully La Plaine



© Schweizer Wanderwege





Zwei Naturschutzgebiete auf einen Streich

Nur einen Katzensprung von Genf entfernt befinden sich zwei Naturschutzgebiete, wo man das ganze Jahr über eine grosse Vielfalt von Tieren beobachten kann. Diese einfache Rundwanderung verbindet die beiden Naturjuwelen. Tipp: Fernglas nicht vergessen!

Die Wanderung startet in La Plaine, am westlichsten Bahnhof der Schweiz. Der Weg führt ins Naturschutzgebiet Teppes de Verbois, ein Mosaik aus Teichen, Feuchtgebieten und Wiesen. An vier Observatorien kann man Vögel beobachten, darunter beispielsweise die Flusseeschwalbe oder die Zwergdommel. Über den Staudamm erreicht man das Naturschutzgebiet Moulin de Vert. Dieses hat eine reiche Artenvielfalt zu bieten – Biber, Vögel aller Art und sogar Schildkröten. Die Wanderung durch die Waldlandschaft wird vom leisen Plätschern eines Baches und von quakenden Fröschen aus den Teichen begleitet. Vorbei an riesigen Bäumen und Ruinen ehemaliger Mühlen führt der Weg nach Cartigny, wo historische Brunnen und eine entzückende Kirche das Dorfbild prägen. Nach einem kurzen Abstieg über moosgesäumte Naturtreppen wird der Bach Nant des

Crues überquert, bis die ersten Häuser des charmanten Dorfs Avully zu sehen sind. Auf dem Rückweg nach La Plaine säumen viele Weinreben den Weg, bevor er über die Rhone zurück ins Dorfinnere führt.

Tatjana Häuselmann, 2023

INFO

Erreichbar ist La Plaine mit dem Zug ab Genf.

In den beiden Naturschutzgebieten gibt es keine Rastplätze, aber jeweils davor und danach. Restaurant la Poste, 022 754 01 01, www.restaurantdelaplane.ch Café de Cartigny, 022 800 33 11, <https://www.cafedecartigny.ch/>



Das Naturschutzgebiet Teppes de Verbois ist ein Mosaik aus Teichen, Feuchtgebieten und Wiesen.
Bild: Tatjana Häuselmann

